

NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG, PUBLIKATION ODER VERBREITUNG, GANZ ODER TEILWEISE, DIREKT ODER INDIREKT, IN, NACH ODER AUS EINER JURISDIKTION, IN DER DIES EINE VERLETZUNG DER GELTENDEN GESETZE ODER VORSCHRIFTEN DIESER JURISDIKTION DARSTELLEN WÜRDEN.

ZÜRICH, SCHWEIZ, 16. JULI 2026

ABB erweitert Automatisierungsangebot mit Übernahme von Rotork

- Empfohlenes Barangebot von 503 Pence pro Rotork-Aktie; strategische Transaktion im Einklang mit ABB-Unternehmenszweck rund um Elektrifizierung und Automatisierung
- Hochattraktives Geschäft mit erstklassigem Produktportfolio und hervorragendem Kundenleistungsnachweis – bietet attraktives Wachstum und Margen
- Betriebskritische Durchflusssteuerungs- und Messtechniklösungen von Rotork ergänzen ABBs bestehendes Automatisierungsportfolio optimal
- Rotork dürfte 3% zum Umsatz von ABB beitragen und würde für unmittelbare Steigerung der operativen EBITA-Marge sorgen
- Verwendung des Barerlöses aus der Veräusserung des Robotics-Geschäfts, Spielraum für weitere M&A-Transaktionen und Fortsetzung von Aktienrückkäufen

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

ABB Ltd ("ABB") gibt bekannt, dass sich das Unternehmen mit Rotork plc ("Rotork"), einem etablierten globalen Anbieter von erfolgskritischen, intelligenten Durchflusssteuerungslösungen und führenden unabhängigen Hersteller von elektrischen Stellantrieben auf die Bedingungen eines empfohlenen Barangebots für alle ausgegebenen und künftig auszugebenden Aktien von Rotork geeinigt hat. Die Transaktion wird den Fokus von ABB auf Elektrifizierung und Automatisierung weiter stärken und das Kundenangebot des Geschäftsbereichs Automation für grosse und komplexe Infrastrukturprojekte und Industrien erweitern.

Im Rahmen des Angebots erhält jeder Aktionär von Rotork 503 Pence in bar pro Rotork-Aktie. Dies entspricht einer Prämie von rund 60 Prozent im Vergleich zu Rotorks Durchschnittskurs in den letzten drei Monaten. Die Transaktion impliziert einen Unternehmenswert von rund \$5,5 Milliarden und ein Verhältnis von Unternehmenswert zu Umsatz von rund 5,3x (auf Basis der Geschäftszahlen 2025) sowie von Unternehmenswert zu EBITDA von rund 19,5x (auf Basis der Geschäftszahlen 2025). Letzteres würde sich unter Berücksichtigung der erwarteten Synergien auf einen Wert im mittleren Teens-Bereich reduzieren.

Aktionäre von Rotork sind zudem berechtigt, eine Interimsdividende von bis zu 3 Pence pro Rotork-Aktie («die erlaubte Dividende») für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2026 ohne Verringerung des Wertes des Angebots zu erhalten.

Überzeugende strategische Logik

Rotork verfügt mit seinem Geschäft über etablierte Positionen in betriebskritischen Durchflusssteuerungs- und Messtechniklösungen und ergänzt das bestehende Automatisierungsportfolio von ABB bestens, indem es die Position des Unternehmens im Bereich der Feldgeräte stärkt. ABB würde von einem erweiterten Automatisierungsangebot profitieren und den sogenannten «Sense-Control-Act»-Automatisierungskreislauf mit intelligenten Feldgeräten und Software stärken, die industrielle Prozesse kontinuierlich überwachen und steuern und diese so sicherer, produktiver und nachhaltiger machen. Das Profil von ABBs Automatisierungsgeschäft würde zudem durch eine stärkere Ausrichtung auf margenstarke Produkte sowie wiederkehrende Service- und Lifecycle-Erlöse aufgewertet.

Im Rahmen des geplanten Zusammenschlusses würde Rotork von der globalen Grösse, Marktreichweite, Servicepräsenz sowie den digitalen und technologischen Kompetenzen von ABB profitieren können. Dies erlaubt schnelleres Wachstum in Kern- und Zielsegmenten und ermöglicht es, das Installed-Base-Servicegeschäft auszubauen und weitere Opportunitäten im Lifecycle-Geschäft zu realisieren. Dank der Transaktion und der digitalen Plattformen von ABB kann Rotork die Entwicklung seiner Lösungen für die intelligente Gerätediagnose und das Asset Management beschleunigen. Zudem würde Rotork die etablierten Kundenbeziehungen und die frühere Projektinvolvement nutzen, um sich an grösseren und strategischeren Projekten zu beteiligen und so die Erschliessung neuer Kunden, Anwendungen und geografischer Märkte zu beschleunigen.

Nach Abschluss der Transaktion würde Rotork als eigenständige Division mit einem strategischen Wachstumsmandat Teil des ABB-Geschäftsbereichs Automation werden. Dieser Ansatz steht im Einklang mit dem dezentralen Betriebsmodell des ABB Way, das Verantwortlichkeit, Transparenz sowie schnelle Entscheidungsfindung und Umsetzung in den Mittelpunkt stellt. Es basiert auf dem Grundsatz, dass operative Entscheidungen am besten innerhalb der Divisionen und nahe am Kunden getroffen werden.

Rotork hat in den Jahren 2022 bis 2025 ein durchschnittliches organisches Umsatzwachstum von 8 Prozent pro Jahr erzielt und dabei Kunden in den Segmenten Öl und Gas, der chemischen sowie Prozess- und weiteren Industrien, einschliesslich Datenzentren, sowie Wasser und Strom bedient. Das Unternehmen erzielte 2025 einen Umsatz von rund 1 Milliarde US-Dollar und eine bereinigte operative Gewinnmarge von 24,6 Prozent. Damit würde Rotork rund 3 Prozent zum Umsatz von ABB beitragen und unmittelbar zur Steigerung der operativen EBITA-Marge beitragen. Zudem würde Rotork 12 Prozent zum Umsatz des Geschäftsbereichs Automation beitragen, sowie dessen Wachstumsambitionen fördern und zur Steigerung der operativen EBITA-Marge des Geschäftsbereichs beitragen.

Morten Wierod, CEO of ABB sagte: «ABB hat Rotork über viele Jahre hinweg aufmerksam verfolgt. Wir schätzen operative Exzellenz, Technologiequalität und Kundenvertrauen, welche die Rotork Teams jeden Tag aufs Neue unter Beweis stellen. Wir sind von der strategischen Logik der Transaktion überzeugt, mit der wir unser Automatisierungsangebot auf Feldgeräteebene erweitern und damit deutlichen Mehrwert für Kunden, Mitarbeitende und Aktionäre beider Unternehmen schaffen. Wir erwarten, dass Rotork als Teil von ABB sein Wachstum und seine Wertgenerierung beschleunigen und gleichzeitig seinen Unternehmertegeist und seine Kundennähe, die das Unternehmen so erfolgreich gemacht haben, bewahren wird. Mit seiner starken Bilanz hat ABB Spielraum für weitere M&A-Transaktionen und wird zudem sein angekündigtes Aktienrückkaufprogramm weiterführen.»

Dorothy Thompson, Verwaltungsratspräsidentin von Rotork, fügte hinzu: «Der Verwaltungsrat ist der Überzeugung, dass das Angebot von ABB die Qualität von Rotork als Unternehmen und den deutlichen Fortschritt bei der erfolgreichen Umsetzung unserer Strategie Growth+ widerspiegelt. Gleichzeitig bietet die Transaktion den Aktionären von Rotork eine attraktive Möglichkeit, den Wert

aus den starken Zukunftsperspektiven des Unternehmens zu realisieren – in Form einer Barzahlung beim Vollzug der Transaktion. Die Kombination bringt zwei Unternehmen zusammen, deren Unternehmenszwecke eng miteinander verbunden sind und die gemeinsam das Ziel verfolgen, durch Automatisierung und Elektrifizierung nachhaltigere und effizientere Betriebsabläufe zu ermöglichen. Der Verwaltungsrat ist zudem davon überzeugt, dass das Geschäft von Rotork sowie seine Mitarbeitenden und weitere Anspruchsgruppen von ABBs dezentralem Betriebsmodell und der Absicht, Rotork als eigenständige Division zu führen, profitieren werden. Vor diesem Hintergrund hat der Verwaltungsrat einstimmig entschieden, den Aktionären von Rotork das Angebot zur Annahme zu empfehlen.»

Bekenntnis zur Präsenz von Rotork in Grossbritannien

Grossbritannien ist mit mehr als 1 700 Mitarbeitenden ein wichtiger Markt für ABB. ABB ist sich der Rolle von Rotork als wichtiger Industriearbeitgeber in Grossbritannien und der Beiträge des Unternehmens zum Industriestandort bewusst. ABB beabsichtigt für Kontinuität in der Führung des Unternehmens zu sorgen und mit dem Ziel einer nahtlosen Integration eng mit dem Managementteam von Rotork zusammenzuarbeiten. Das Unternehmen hat gegenwärtig keine Pläne, die Präsenz von Rotork in Grossbritannien wesentlich anzupassen und geht davon aus, dass das Land weiterhin ein wichtiger Produktions- und Technologiestandort für Rotork bleiben wird.

Finanzierung des Angebots

Wertsteigernde Zukäufe sind Teil der Grundsätze zur Kapitalallokation von ABB. Das Unternehmen wird die Transaktion über bestehende Barressourcen (rund \$5,8 Milliarden Barmittel und liquide Wertschriften per 30. Juni 2026) sowie zugesagte Bankkreditlinien finanzieren. Zudem werden dem Unternehmen aus der Veräusserung des Robotics-Geschäfts an Softbank Nettobarerlöse von \$4,8 Milliarden beim Abschluss der Transaktion in der zweiten Jahreshälfte 2026 zufließen, wodurch die Liquidität weiter steigen wird.

Zeitraumen und Genehmigungen

Die Transaktion wird im Rahmen eines gerichtlich genehmigten sogenannten Scheme of Arrangement gemäss U.K. Companies Act 2006 umgesetzt. Der Verwaltungsrat von Rotork hat der Transaktion einstimmig zugestimmt und beabsichtigt, seinen Aktionären die Transaktion an der kommenden Aktionärsversammlung zur Zustimmung zu empfehlen.

Der Abschluss der Transaktion wird vorbehaltlich der Zustimmung der Rotork-Aktionäre und der üblichen behördlichen Genehmigungen für die erste Jahreshälfte 2027 erwartet.

Barclays fungierte als alleiniger Finanzberater und Freshfields als Rechtsberater von ABB.

Die vollständigen Bedingungen der Übernahme sind der Ankündigung von ABB über die feste Absicht zur Abgabe eines Angebots für Rotork gemäss Regel 2.7 des UK Takeover Code (die «Ankündigung gemäss Regel 2.7»), die unter <https://new.abb.com/rotorkoffer> verfügbar ist, zu entnehmen.

Diese Information ist eine Information, die ABB gemäss der EU-Marktmissbrauchsverordnung veröffentlichen muss. Die Information wurde zur Veröffentlichung übermittelt – durch die im Folgenden genannte Kontaktperson – um 6.40 Uhr MESZ am 16. Juli 2026.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 16. Juli 2026, die Sie unter www.ABB.com abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

ABB ist ein führendes globales Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierung und Automation, das eine nachhaltigere und ressourceneffizientere Zukunft ermöglicht. Durch die Verbindung von technischer Expertise und Digitalisierung sorgt ABB dafür, dass Industrien hohe Leistungen erbringen und gleichzeitig effizienter, produktiver und nachhaltiger werden, um ihre Ziele zu übertreffen. Bei ABB nennen wir das «Engineered to Outrun». Das Unternehmen blickt auf eine über 140-jährige Geschichte zurück und beschäftigt rund 110 000 Mitarbeitende weltweit. Die Aktien von ABB sind an der SIX Swiss Exchange (ABBN) und an der Nasdaq Stockholm (ABB) kotiert. www.abb.com

—

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Telefon: +41 43 317 71 11

E-Mail: media.relations@ch.abb.com

Investor Relations

Ann-Sofie Nordh

Telefon: +41 43 317 71 11

E-Mail: investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz